

Pressemitteilung

Kommunalwahl 2020

Kommunalwahl ist Klimawahl

Marktheidenfeld, 27. Februar 2020 – Am 15. März 2020 findet in Bayern die Kommunalwahl statt, Main-Spessart wählt einen neuen Landrat, in vielen unserer Landkreisorte stellen sich neue BürgermeisterInnen zur Wahl. Die Kommunen spielen eine zentrale Rolle beim Natur-, und Klimaschutz. Die Weichen in eine Zukunft für unsere Kinder, Enkel und Urenkel, die von einer lebenswerten und intakten Umwelt, von Frieden, Wohlstand und Sicherheit geprägt sein soll, müssen jetzt gestellt werden – auch im Landkreis Main-Spessart.

Laut dem IPCC-Klimabericht, den zehntausende von renommierten Wissenschaftlern aus aller Welt verfasst haben, bleibt der Menschheit nur noch ein Zeitfenster von wenigen Jahren, um die Chance zu wahren, das Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten und den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu beschränken. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es konkrete, wirkungsvolle Maßnahmen. Die Auswirkungen durch die Klimakrise sind mittlerweile in Bayern ganz konkret vor Ort spürbar. Ob Tropennächte, niedrige Grundwasserspiegel oder absterbende Bäume. Bei der Bewältigung der Klimakrise können gerade die Kommunen sehr viel gestalten und umsetzen, auch wenn sie natürlich die richtigen Rahmenbedingungen durch die bayerische Staatsregierung, die Bundesregierung, die EU und die internationale Staatengemeinschaft brauchen.

„Unsere Kommunen bestimmen darüber, wieviel Emissionen vor Ort im Verkehr oder im Bau ausgestoßen werden. Auch über die Fragen der Energie- und Wärmeversorgung, die Nutzung von erneuerbaren Energien und den Flächenschutz wird vor Ort entschieden.“ zählt Erwin Scheiner, Kreisvorsitzender des BUND Naturschutz Main-Spessart die Handlungsspielräume auf. Ganz konkret fordert der BN für Main-Spessart: „Der Bau der B26n, der mehr als 220 Hektar Natur zerstören würde, muss endlich gestoppt werden. Auch muss die Ausweisung von weiteren Baugebieten kritisch hinterfragt werden. Hier sollte der Schwerpunkt auf Innenverdichtung und Flächenrecycling liegen.“ Auch zur Umsetzung des Volksbegehrens Artenvielfalt sieht der BN die Kommunen in der Pflicht: „wir fordern die Erstellung von Grün- bzw. Freiflächenkonzepten in jeder Kommune, Verzicht auf Mulchen am Straßenbegleitgrün, die Reduzierung der Beleuchtung etc.“

„Naturschutz-, Umwelt- und Klimaschutz werden direkt vor Ort umgesetzt. Wir sollten die Kandidatinnen und Kandidaten an unseren Forderungen und ihren Wahlkampf-Versprechen messen.“ Dabei hat der BN nicht nur die kommunalen Aktionsmöglichkeiten im Fokus, sondern bewertet auch, ob sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die richtigen Rahmenbedingungen wie eine Ökologisierung der Agrarzahlen, ein anspruchsvolles Klimaschutzgesetz, eine verbindliche Begrenzung des Flächenverbrauches oder ein Tempolimit einsetzen würden. An die Bevölkerung appelliert der BN: „Berücksichtigen Sie bei Ihrer Wahlentscheidung die Belange von Natur und Klima.“

Marktheidenfeld,
27.02.2020

PM der BN Kreisgruppe
Main-Spessart

Südring 2
97828 Marktheidenfeld
Tel./Fax: 09391-8892
Email: bn-msp@t-online.de

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Wir sind ausgezeichnet mit
dem Qualitätssiegel
Umweltbildung.Bayern



Unser Umweltbildungsprojekt 2020

Artenvielfalt (er)leben



Sparkasse
Mainfranken-Würzburg
IBAN
DE78790500000240442822
BIC
BYLADEM1SWU